Verfahren

Auftraggeber Stadt Rödental

Aktenzeichen 6332-20130

Titel Ersatzneubau "Rödenbrücke am Damm"

Preisblatt

Pos.	Typ	Bezeichnung	Menge	Einheit
1.		**Hauptgegenstand**		
1.1.		**LB101 - Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen**		
1.1.1.		**Baustelleneinrichtung**		
1.1.1.1.	N	Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforder- lich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager- schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie- ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern- sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein- richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be- schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau- stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis- tungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1	psch
1.1.1.2.	N	Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge- sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis- tungsverzeichnisses.	1	psch
1.1.1.3.	N	Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderli-	30	m

		chen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Been- digung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises wer- den nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bau- zaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.		
1.1.1.4.	N	Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wieder- verwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	30	m
1.1.2.		**SiGe-Koordination**		
1.1.2.1.	N	SiGe-Plan erstellen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesund-heitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhal- ten.	1	psch
1.1.2.2.	N	SiGe-Plan des AG fortschreiben Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 fortschreiben und mit dem Sicherheits- und Ge-sundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Ände- rungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.	1	psch
1.1.2.3.	N	Unterlage für spät. Arb. erstellen Unterlage für spätere Arbeiten nach RAB 32 auf der Grundlage der vorhandenen Unterlagen erstellen.	1	psch
1.1.2.4.	N	SiGe-Koordinator stellen. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unter-lagen des AG stellen.	1	psch
1.1.3.		**Unterlagen**		
1.1.3.1.	N	Vorankündigung erstellen Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sicht- bar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushän- gen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.	1	psch
1.1.3.2.	N	Vermessungsarb. durchführen Vermessungsarbeiten für die Absteckung von Bauteilen nach Unterlagen des AG einschließlich aller Geräte- und Personalkosten durchführen. Bauwerke.	1	psch
1.1.3.3.	N	Ausführungszeich-nungen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Ausführungszeichnungen herstellen.	1	psch

		Ausführungszeichnungen für '[TA21[Überbau nach Unterlagen des AG]]' Ausführungszeichnungen '[TA22[3-fach liefern]]'		
1.1.3.4.	N	Bauwerksdaten bereitstellen Bauwerksdaten zur Erstellung eines Bauwerksbuches nach ASB-ING und DIN 1076 bereitstellen und übergeben. Bauwerksdaten zur Erstellung der Bestandsunterlagen nach ZTV-ING bereitstellen und übergeben. Die Übergabe der Daten an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen. Die Erfassung der Bauwerksdaten erfolgt durch den AG. Bauwerk ´20´	1	St
1.1.4.		**Qualitätssicherung**		
1.1.4.1.	N	Lichtbilder herst . und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bau- werks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera her- stellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komp- rimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bild- informationen verloren gehen.	120	St
1.1.4.2.	N	Erfassung des Zustands Straßen usw. Erfassung und Dokumentation des Zustands von Straßen, Geländeoberfläche, der Vorfluter und Vorflutleitungen, sowie der baulichen Anlagen im Baugelände. Die Erfassung ist unter Beteiligung des AG und des Straßenbaulastträgers bzw. Eigentümers vor Beginn der Arbeiten durchzuführen. Dokumentationsunterlagen herstellen und dem AG übergeben.	1	psch
1.1.4.3.	N	Fremdüberwachung Überwachungsklasse 2 Fremdüberwachung Überwachungsklasse 2 Fremdüberwachung des Einbaus von Beton der Überwachungsklasse 2 nach DIN EN 13670 / DIN 1045-3 durch vom AN bestimmte und durch den AG anerkannte Prüfstelle durchführen. Art und Umfang nach DIN EN 13670 / DIN 1045-3. Ergebnisse in einem dem AG zur Verfügung zu stellenden Bericht dokumentieren. Bericht 2-fach gedruckt und in PDF-Format übergeben.	1	psch
1.2.		**LB 105 - Verkehrssicherung an Arbeitsstellen**		
1.2.1.		**Verkehrssicherung Baufeld**		
1.2.1.1.	N	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arb.st.u. Uml.str*Verk.konzept AG auß. Kraft setzen*... Freitext ... Anordnung Unt. AG*Geb. auf Nachweis Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Ver- kehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandset- zung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen	1	psch

		durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalan- lage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungs- strecke. Nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG au- ßer Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase '[TA41[Regelbetrieb Baustelle]]' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforder- liche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunter- lagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.		
1.2.1.2.	N	Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten ... Freitext ... Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in- stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssi- cherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Ver- kehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung der OZ '[TA21[02.01.0001]]'	180	d
1.2.1.3.	N	Verkehrssich. läng. Dauer abbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab- bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transpor- table Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach RSA, Regelplan '[TA21[B I/15, siehe OZ 02.01.0001]]' Länge des Arbeitsbereiches '[TA31[siehe OZ 02.01.0001]]'	1	psch
1.2.1.4.	N	Kontrolle d. Verkehrss. an Arb .st. einmal täglich*... Freitext ... Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsig- nalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kon- trolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu er- fassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird ge- sondert vergütet. Kontrolle einmal täglich. Dokumentation der Kontrolle '[TA22[schriftlich im Zuge der Bautageberichte]]'	180	d
1.2.1.5.	N	Verk.sich. kürzerer Dauer durchf. Verk.konzept AG*... Freitext ... ... Freitext ...*bei Tageslicht Anordnung n. Unt.*Geb. auf Nachweis Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrs- sicherungsmaßnahmen durchführen. Nach Verkehrskonzept des AG. Für '[TA31[Aus- und Einhub Überbau]]' Gesamtdauer der Verkehrsführung '[TA41[jeweils max. 8 h]]' Bei Tageslicht.	2	St

		Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforder- liche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunter- lagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.		
1.3.		**LB108 - Baugruben, Leitungsgräben**		
1.3.1.		**Baugrube**		
1.3.1.1.	N	Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*LAGA Z 0 ... Freitext ...*... Freitext ... Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschrei- bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche '[TA21[gem. Bodengutachten]]' Baugrube '[TA22[zur Herstellung Lastverteilbogen]]' Baugrubentiefe '[TA31[ca. 2,0 m]]' Zuordnungswert nach LAGA = Z 0. Aushub '[TA41[navh Wahl des AN verwerten]]Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschrei- bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche '[TA21[gem. Bodengutachten]]' Baugrube '[TA22[zur Herstellung Lastverteilbogen]]' Baugrubentiefe '[TA31[ca. 2,0 m]]' Zuordnungswert nach LAGA = Z 0. Aushub '[TA41[navh Wahl des AN verwerten]]' Abrechnung '[TA42[nach Aufmaß{\bkmkend Feld42}]'	16	m3
1.3.1.2.	N	Baustoff lief.,in Baugrube einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ... Baustoff liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Baustoff '[TA21[grobkörniger Boden nach ZTV E-StB, Abschnitt 10.2.3; gem. RiZ-ING Was7; mit leichten bis mittelschwerem Verdichtungsgerät verdichten, Verdichtungsgrad Dpr >= 95%, Verformungsmodul EV2 >= 45 MN/m²{\bkmkend Feld21}]' Baugrube für '[TA22[Lastverteilbogen, unterhalb Frostschutzschicht]Baustoff liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Baustoff '[TA21[grobkörniger Boden nach ZTV E-StB, Abschnitt 10.2.3; gem. RiZ-ING Was7; mit leichten bis mittelschwerem Verdichtungsgerät verdichten, Verdichtungsgrad Dpr >= 95%, Verformungsmodul EV2 >= 45 MN/m²{\bkmkend Feld21}]' Baugrube für '[TA22[Lastverteilbogen, unterhalb Frostschutzschicht]]' Abgerechnet '[TA31[nach Aufmaß{\bkmkend Feld31}]'	12	m3
1.4.		**LB111 - Entwässerung für Ingenieurbauten**		
1.4.1.		**Drainage Hinterfüllbereich**		
1.4.1.1.	N	Grundrohr für Dränschicht verlegen PE-HD Grundrohr für Dränschicht mit Anschluss an Entwässe- rungsleitung nach Unterlagen des AG verlegen. Grundrohr DN/ID 100 aus PE-HD Typ R 2, Teilsickerrohr (LP).	7	m
1.4.1.2.	N	Rohrdurchführung herstellen Rohrdurchführung ohne Mantelrohr nach Unterlagen des AG	2	St

		herstellen. Rohrdurchführung aus PE-HD-Rohr DN100 direkt in Kammerwand betoniert. Einbauort = Kammerwand. Mantelrohr '[TA22[entfällt]]' Übergangsmuffe zu Drainagerohr einbauen.		
1.5.		**LB113 - Asphaltbauweisen**		
1.5.1.		**Gehwegbelag Bestand**		
1.5.1.1.	N	Asphaltbefestigu-ng aufnehmen Geh- und Radwege*... Freitext ... ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe bis 10 cm*... Freitext ... Aufbr. Verw. AN Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Geh- und Radwege. Einschließlich Unterlage '[TA22[Schichten ohne Bindemittel]]' Dicke der Asphaltbefestigung '[TA31[über 3 bis 6 cm]]' Dicke der gebundenen Befestigung '[TA32[über 5 bis 10 cm]]' Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm. Aufbruchstücke '[TA42[nach Wahl des AN]]' Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	37	m2
1.5.1.2.	N	Asphaltbefestigu-ng trennen Anbauber. quer*schneiden Dicke ü. 6-12 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.	3.2	m
1.5.1.3.	N	Anschl. a. Fuge m . B-fugenb. herst . Anschl. ADS*Anschluss quer Schichtd. 4 cm*... Freitext ... Breite 10 mm Anschluss als Fuge an bestehende Asphaltschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphaltschicht mit Bitumenfu-genband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetra-genem Voranstrichmittel herstellen. Anschluss an Asphaltdeckschicht. Querfuge. Dicke der Asphaltschicht = 4 cm. Einzellängen '[TA32[ca. 3,2 m]]' Breite des Bitumenfugenbandes = 10 mm.	3.2	m
1.6.		**LB 117 Verbau, Gründung**		
1.6.1.		**Mikropfähle**		
1.6.1.1.	N	Geräteeinsatz für Pfähle ... Freitext ...*geb. Mikropfähle ... Freitext ... Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. Bauteil '[TA21[Auflagerbank]]' Einsatz für gebohrte Mikropfähle. Arbeitsebene '[TA31[Asphalt- und Schotterfläche Hinterfüllbereich]]'	1	St
1.6.1.2.	N	Gebohrten Mikropfahl herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*vertikal bis n=10 ... Freitext ...*Bohrgut verwerten Gebohrten Mikropfahl einschl. Bewehrung bzw. Tragglied entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernis- sen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Das Herrichten des Pfahlkopfes sowie die Durchführung von Probebelas- tungen	60	m

		werden gesondert vergütet. Bauteil '[TA21[Mirkopfähle Auflagerbank]]' Pfahldurchmesser '[TA22[Stahldurchmesser 40 mm, Verpresskörper ca. 140 mm]]' Pfahllänge '[TA31[7,50 m]]' Neigung vertikal bis n = 10. Verpressgut '[TA41[nach Systemhersteller, Fa. Ischebeck Titan 40/20 o. gleichwertig]]' Bohrgut nach Wahl des AN verwerten. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.		
1.6.1.3.	N	Pfahlkopf herrichten ... Freitext ...*Mikropfahl ... Freitext ...*Abbruch verwerten Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten. Freigelegte Bewehrung richten. Bauteil '[TA21[Auflagerbank]]' Pfahl = Mikropfahl. Pfahldurchmesser '[TA31[Stahldurchmesser 40 mm, Verpresskörper ca. 140 mm]]' Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	8	St
1.6.1.4.	N	Ankerköpfe herstellen Ankerköpfe herstellen Liefern Ankerköpfe Fa. Ischebeck als Zug- / Druckkombination bestehend aus systemkonformen Bauteilen (Ankerplatten, 2 Kugelbundmuttern) Einau nach Herstellung Mikropfähle	8	St
1.7.		**LB118 - Kunstbauten aus Beton**		
1.7.1.		**Auflagerbank**		
1.7.1.1.	N	Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45*XF2, XC4, XD1 Bretter ungehob.*Vertikal Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil '[TA21[Auflagerbank]]' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. Sichtflächenschalung = Ungehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder o- der dgl.). Schalungsverlauf vertikal.	2.6	m3
1.7.1.2.	N	Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil '[TA21[Auflagerbank]]' Stahlsorte BSt 500 S.	0.52	t
1.7.1.3.	N	Jahreszahl-Matrize einbauen Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.	1	St
1.7.2.		**Flügelwände**		
1.7.2.1.	N	Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45*XF2, XC4, XD1 ... Freitext ...*Bretter ungehob. Vertikal Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil '[TA21[Flügel]]' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. Zusätzliche	1.6	m3

		Anforderungen '[TA41[keine]]' Sichtflächenschalung = Ungehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder o- der dgl.). Schalungsverlauf vertikal.		
1.7.2.2.	N	Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil '[TA21[Flügel]]' Stahlsorte BSt 500 S.	0.32	t
1.7.3.		**Schleppplatte**		
1.7.3.1.	N	Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45*XF2, XC4, XD1 ... Freitext ...*Bretter ungehob. Vertikal*Besenstrich Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil '[TA21[Schleppplatte]]' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. Zusätzliche Anforderungen '[TA41[XM1]]' Sichtflächenschalung = Ungehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder o- der dgl.). Schalungsverlauf vertikal. Oberfläche mit Besenstrich (Rosshaar) versehen.	3.5	m3
1.7.3.2.	N	Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil '[TA21[Schleppplatte]]' Stahlsorte BSt 500 S.	0.5	t
1.7.4.		**Baugrubensicherung**		
1.7.4.1.	N	Unbewehrten Beton herstellen ... Freitext ...*C12/15 X0*Mit Schalung Abr. Frischbeton Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton '[TA21[zur Baugrubensicherung]]' Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vor- halten und beseitigen. Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.	2	m3
1.7.5.		**Abbruch**		
1.7.5.1.	N	Beton abbrechen Überbau*Spannbeton C20/25 bis C35/45*... Freitext ... Verwerten Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil = Überbau. Material = Spannbeton. Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45. Abbruch '[TA32[nach Wahl AN durchführen]]' Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	9.1	m3
1.7.5.2.	N	Beton abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton C20/25 bis C35/45*... Freitext ... Verwerten Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil '[TA21[Widerlager und Podest Süd]]' Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45. Abbruch '[TA32[nach Wahl AN durchführen]]' Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	4	m3

1.8.		**LB 120 - Ingenieurbauten aus Stahl**		
1.8.1.		**Überbau**		
1.8.1.1.	N	Stahlkonstruktion herst. u. mont. Überbau*S235 Geschw./geschr.*Abr.n.Berechnen Bescht.-flächber. Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und mon- tieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbrin- gen der Beschichtungen werden gesondert vergütet. Bauteil = Überbau. Stahlsorte = Baustahl S235. Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt. Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen. Beschichtungsflächenberechnung 3-fach vorlegen.	6.7	t
1.9.		**LB 121 - Lager, Übergänge,Geländer.**		
1.9.1.		**Lager**		
1.9.1.1.	N	Elastomerlager herstellen unbewehrtes Elastomerlager liefern und einbauen Tragfähigkeit ca. 28 N/mm² Maße 140x140x20 mm Referenzprodukt ESZ Typ 200	8	St
1.9.1.2.	N	Lagesicherung herstellen Lagesicherung Überbau mit Betonanker gemäß Unterlagen AG herstellen Lagesicherung mit Betonanker M12 Bohrung im unteren Flansch d 40 mm Unterlegscheibe d 65 mm mit Dichtring	4	St
1.9.2.		**Geländerherstellung**		
1.9.2.1.	N	Stahlgeländer einbauen Brücke*Stahl ... Freitext ...*Füllstabgeländer ... Freitext ...*Verz./EP/PUR Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl Höhe des Geländers '[TA31[1,00 m]]' Ausbildung als Füllstabgeländer. Verankerung '[TA51[über Fahnenblech am Überbau (Vergütung einkalkulieren), via Ankerplatte an Schleppplatten (Vergütung Pos. 07.01.0003)]]' Korrosionsschutz:Geländer feuerverzinken, zu beschich- tende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.	30.5	m
1.9.2.2.	N	Handlauf einbauen Absturzsicherung*... Freitext ... Handlauf einschließlich der Halterungen nach Unterlagen des AG einbauen. Handlauf für Absturzsicherung. Material '[TA22[Hartholz]]'	30.5	m
1.9.2.3.	N	Geländerveranker-ung einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Verz/EP HS/PUR HS Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau '[TA21[bei Schleppplatten, senkrechte Fläche]]'	2	St

		Verankerung '[TA22[mit Anerkplatte und je 2 Betonschrauben M12]]' Korrosionsschutz: Fußplatte feuerverzinken, zu be-schichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschich-tung auf Epoxidharzgrundlage, lösemittelarm (high so- lid), nach Blatt 94/95, Sollschichtdicke 120 mym. Deck-beschichtung auf Polyurethan-Grundlage, lösemittelarm (high solid), nach Blatt 94/95 oder auf Polyurethan- Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.		
1.9.3.		**Abbruch**		
1.9.3.1.	N	Ausbau Bestandsgeländer Bestandsgeländer ausbauen Holzgeländer ausbauen und nach Wahl des AN verwerten Abrechnung nach Aufmaß	32	m
1.9.4.		**Übergangskonstruktion**		
1.9.4.1.	N	Übergangskonstru-ktionsteil einbauen Teil einer Übergangskonstruktion aus Stahl nach Unter- lagen des AG einbauen. Einbau in Fahrbahn. Edelstahl Riffelblech Schleppblech am Überbau verankert Edelstahl Gleitblech im Unterbau verankert Gesamtdilatation 20 mm. Breite ca. 120 mm Länge ca. 2700 mm	2	St
1.10.		**LB 122 - Korrosionsschutz von Stahl**		
1.10.1.		**Überbau**		
1.10.1.1.	N	Feuerverzinkte Oberfl. vorbereiten ... Freitext ...*Sweepstrahlen im Werk Feuerverzinkte Oberfläche der Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG vorbereiten. Bauteil '[TA21[Überbau]]' Oberfläche Sweepstrahlen. Vorbereitungsarbeiten im Werk durchführen.	100	m2
1.10.1.2.	N	Beschicht. Stahloberfl. reinigen ... Freitext ...*Reinig. vor ZB im Werk Beschichtete Stahloberfläche nach Unterlagen des AG reinigen. Bauteil '[TA21[Überbau]]' Reinigung vor Zwischenbeschichtung. Vorbereitungsarbeiten im Werk durchführen.	100	m2
1.10.1.3.	N	Beschicht. Stahloberfl. reinigen ... Freitext ...*Reinig. vor DB im Werk Beschichtete Stahloberfläche nach Unterlagen des AG reinigen. Bauteil '[TA21[Überbau]]' Reinigung vor Deckbeschichtung. Vorbereitungsarbeiten im Werk durchführen.	100	m2
1.10.1.4.	N	Stahlfl. mit Korr .schutz versehen ... Freitext ...*... Freitext ... Korr.system Nr.1*im Werk Stahlfläche nach Unterlagen des AG mit Korrosionsschutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. O- berflächenvorbereitung wird gesondert vergütet. Zu beschichtendes Bauteil '[TA21[Überbau, Buteile Nr. 1.3.1 gem Tab. 4.3.2]]' Zugrunde gelegte Korrosionsbelastung '[TA22[C3]]'	100	m2

		Korrosionsschutzsystem Nr. 1. Beschichtungen im Werk aufbringen.		
1.11.		**Gehwegbelag**		
1.11.1.		**Gehwegbelag Überbau**		
1.11.1.1.	N	GFK Belagsplanken einbauen GFK Belagsplanken liefern, ablängen und einbauen Einbau in Brückenquerrichtung einschließlich Befestigungen nach Herstellervorgaben einschließlich seitlichem Abdeckprofil Referenzprodukt: Heavy Duty Planke 40 x 500 mm, Fa. Fiberline	32	m2
1.12.		**Wasserbaumaßnahmen**		
1.12.1.		**Wasserbaumaßnahmen**		
1.12.1.1.	N	Uferbefestigung mit Wasserbausteinen herstellen Uferbefestigung mit Wasserbausteinen herstellen Wasserbausteine in der Böschung kipp- und gleitsicher sicher einbauen. Wasserbaustein = Naturstein Granit oder ähnlich Kantenlänge '[TA31[ca. 0,4 x 0,6 x 0,2 m]]' Steine '[TA32[liefern und nach Unterlagen des AG einbauen, einschließlich erforderlicher Erdarbeiten]]' Steine zu ca. 1/3 ihrer Dicke in den Untergrund einbetten.	30	m2

Typen: N = Normalposition, B = Bedarfsposition, G = Grundposition, A = Alternativposition